

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **9 (1923)**

Heft 24

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

derthen Sittenzustände vorwiegend deutsche, speziell rheinische Verhältnisse berücksichtigen, so bieten sie uns Schweizern doch Stoff zum Nachdenken und Nachforschen, ob auch bei uns vielleicht ähnliche Zustände vorhanden seien, ob nicht auch wir allen Grund haben, sittlichen Schattenbildern etwas mehr und vertiefte Aufmerksamkeit zu schenken, als dies bis jetzt da und dort noch geschehen ist. Denn der erste Schritt zur Besserung ist die Erkenntnis des Übels in seinen Ursachen. Also sei das Werk allen Erziehern zum gründlichen Studium empfohlen. J. T.

Geschichte.

Georg Webers Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung. Bis 1914 bearbeitet von Prof. Dr. D. Langer †, von 1914—1920 von Prof. Dr. R. Gutwasser. 779 Seiten. 23. Auflage. Leipzig 1923. Verlag von Wilhelm Engelmann.

Vorliegende Weltgeschichte konzentriert die Aufzeichnung der Weltgeschichte in leicht übersichtlicher Form, mit zahlreichen Marginalien versehen, in einem einzigen Band und macht ihn zu einem bequemen Nachschlagebuch. Immerhin möchten wir nicht unterlassen, darauf hinzuweisen, daß der Verfasser in religiös-politischer Hinsicht sich in schroffsten Gegensatz zur katholischen Kirche stellt und sich bemüht, Reformation und Ultrakatholizismus zu verherrlichen und über einen „von fanatischem Geiste erfüllten Alerus“ loszuziehen usw. Wenn die andern Stellen des Werkes so wenig objektiv sind wie diese religiös-

politischen, dann verdient es kein großes Zutrauen. — Daß in der Darstellung des Weltkrieges die Schuld nur auf der andern Seite gesucht wird, niemals aber auf der deutschen, kann man einem Sachkenner heute noch nicht zur Sünde anrechnen.

J. T.

Abonnements-Einzahlung für das 2. Halbjahr 1923

Der heutigen Nummer der „Schweizer-Schule“ liegt ein adressierter Einzahlungsschein bei. (Verlag Otto Walter A.-G., Olten, Postcheckkonto Vb 92).

Wir bitten unsere verehrten Abonnenten, die nicht schon fürs ganze Jahr einbezahlt oder Nachnahme erhalten haben, den Abonnementsbetrag fürs zweite Semester (Fr. 5.—) im Laufe dieses Monats unter Benützung des Einzahlungsscheines kostenfrei einzuzahlen. Sie ersparen dadurch dem Verlag viele Mühe und Arbeit und sich selber die Nachnahmekosten. Man bittet auch um vollständige und deutliche Adresse des Absenders auf dem Einzahlungsschein. Die Postquittung gilt zugleich auch als Quittung des Verlages.

Schriftleitung und Verlag.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Taubenhäuserstr. 10, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postcheck IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25, Postcheck der Hilfskasse R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.

Occasion für Sammler

Revolution Française v. Thiers 1838 mit 37 Stichen, 2 gr. Bde. mit Leberücken Fr. 30.—; Beschreibung aller berühmten Frauen v. 1220 bis 1820, ital. m. 112 Stichen, 5 gr. Bde. m. Leber. Fr. 44.—; Leben Napol. Bonap. v. H. Juppinger Wädenswil 1827 m. 12 Ristchen, 2 Th. Fr. 20.—; Fables la Fontaine m. 240 Stichen v. Grandville 1864 Fr. 15.—; Die Schweiz v. Weibel Comtesse m. St. Fr. 10.—; Illust. Weltgeschichte v. J. G. Vogt 1894, 6 Bde. Fr. 25.—; Die gute alte Zeit von Lehmann Fr. 10.—; Die Schweiz, Zeitschr. 1898 Fr. 8.—; Franz Drake v. W. O. Horn m. 4 St. Fr. 5.—. Alles en bloc Fr. 140.— m. monatlicher Ratenzahlung von Fr. 35.—. E. Brunner, Beckenried. 105

Gebildete junge Irlanderin,

die als Lehrerin in einem Institute der Ostschweiz weilt, sucht für August und September eine Stelle au pair als Gesellschafterin oder in einem Institut, am liebsten in der Innerschweiz
Offerten an die Expedition 106

Prächtiges volles Haar!

erhalten Sie in kurzer Zeit durch das berühmte

BIRKENBLUT

52 Gef. gesch. Hergestellt aus echtem Alpenbirkenast mit Arnika kein Spirit, kein Essenzmittel. Mehrere tausend lobenste Anerkennungen und Nachbestellungen auch aus ärztlichen Kreisen. Bei Haarausfall, Schuppen, kahlen Stellen, Grauerwerden, Spärliches Wachstum der Haare unglaublich bewährt. Große Flasche Fr. 3.75. Birkenblut-creme gegen trockenen Haarboden Fr. 3.— u. Fr. 5.— per Dose. Birkenshampoo das Beste 30 Cts. Feine Arnika-Tolletten-Seife Fr. 1.20 p. St. Zu beziehen: Alpenräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido

HOTEL GOLD. SCHLÜSSEL ALTDORF

Altrenommiertes Haus

Schattiger Garten und Terrassen - Selbstgeführte Küche
Mässige Preise - Vereinen und Schulen bestens empfohlen

O. Hidber-Ackermann

107